

<b>Fachbereich II - Ordnung, Bildung, Jugend und Soziales</b>	<b>Sitzungsteil</b>
Az.: 40	<b>öffentlich</b>

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Abstimmungsergebnis:</b>
Familien-, Bildungs- und Sozialausschuss	04.12.2012	

**Betreff:**

Schulentwicklungsplanung

- Anfrage zur Gründung einer zweiten Gesamtschule in Grevenbroich im Rahmen der interkommunalen Abstimmung

**Beschlussvorschlag:**

Der Familien-, Bildungs-, und Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, der Anfrage zur Gründung einer zweiten Gesamtschule in Grevenbroich im Rahmen der interkommunalen Abstimmung zuzustimmen.

**Begründung:**

Mit Schreiben vom 25.10.2012 teilt die Stadt Grevenbroich mit, dass im Ergebnis der anlassbezogenen Schulentwicklungsplanung und einer formellen Elternbefragung in Grevenbroich eine zweite Gesamtschule errichtet werden soll. Konkret ist geplant, zwei Hauptschulen und eine Realschule - die Hans-Sachs-Hauptschule, die kath. Hauptschule und die Realschule Bergheimer Straße - ab dem Schuljahr 2012/ 2013 sukzessive auslaufen zu lassen und parallel hierzu die zweite Gesamtschule - sechszügig im gebundenen Ganztagsbetrieb - aufzubauen. Der Sekundarschulbereich in Grevenbroich würde künftig neben der zweiten Gesamtschule noch folgende Schulen umfassen: Die Dietrich-Uhlhorn-Realschule in Wevelinghoven, die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule, das Erasmus Gymnasium und das Pascal Gymnasium. Die Planungen der Stadt Grevenbroich gehen davon aus, dass nur Schülerinnen und Schüler der Stadt Grevenbroich und Teile der Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Rommerskirchen die neue Gesamtschule besuchen werden. Schülerinnen und Schüler aus Bedburg sind in der Prognose für die zweite Gesamtschule nicht berücksichtigt.

Entsprechend § 80 Abs. 2 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG) bittet die Stadt Grevenbroich hierzu im Rahmen des Anhörungsverfahrens um Stellungnahme.

Wenngleich das Anmeldeverhalten der Eltern nicht sicher prognostiziert werden kann, wird seitens der Verwaltung mit keiner Abwanderung - zumindest nicht spürbaren Abwanderung - von Schülern nach Grevenbroich gerechnet. Diese Einschätzung trifft auch die Projektgruppe Bildung und Region, Herr Schober. Die Verwaltung schlägt daher vor, der Gründung einer zweiten Gesamtschule in Grevenbroich im Rahmen der interkommunalen Abstimmung zuzustimmen.

**Mögliche Auswirkungen im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel:**

Aufgrund der rückläufigen Schülerzahlen gilt es, die Bildungslandschaft der Stadt Bedburg im Bereich der Sekundarschule zukunftsorientiert und sicher neu aufzustellen.

**Finanzielle Auswirkungen:**Nein Ja **Bei gesamthaushaltsrechtlicher Relevanz im laufenden oder in späteren Haushaltsjahren Mitzeichnung oder Stellungnahme des Kämmersers\*:**

-----  
Keller  
Sachbearbeiterin

-----  
Kramer  
Fachbereichsleiter

-----  
Koerdts  
Bürgermeister